



ANTRAG

an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich

am 28.11.2013

Wien, 07.11.2013

Informationskampagne zum Thema Scheinselbstständigkeit

Es kommt immer wieder zu der Problematik, dass Selbstständige mit Gewerbeschein, die nur einen oder wenige Auftraggeber haben, von Gebietskrankenkassen als Arbeitnehmer bewerten werden. In Folge dessen muss der Auftraggeber eine hohe Summe Sozialversicherungsbeiträge nachzahlen.

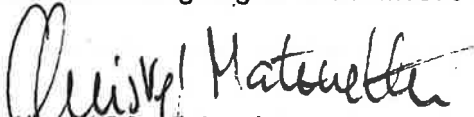
So gibt es beispielsweise viele Ein-Personen-Unternehmen, die etwa als IT-Consulter oder Kleintransporteure nur für einen oder wenige Auftraggeber arbeiten. Diese haben ordnungsgemäß ein Gewerbe angemeldet und sind Mitglied der Wirtschaftskammer.

Viele diese Auftragnehmer verfügen über kein eigenes Büro, sind aber bei der Erfüllung ihrer vertraglich eingegangenen Verpflichtungen (in der Regel sind dies Werkverträge) eigenverantwortlich und selbstständig unternehmerisch tätig.

Hier gibt es die Möglichkeit per Feststellungsbescheid die Selbstständigkeit nachzuweisen und so die Probleme im Vorhinein auszuräumen. Nur wissen viele WKO-Mitglieder nichts von dieser Möglichkeit. Daher ist es notwendig die Mitglieder über die rechtliche Situation sowie die Möglichkeiten bei solch einer Problematik aufzuklären, bevor es zu den hohen Nachzahlungsforderungen kommt.

**Der SWV stellt daher folgenden Antrag, und lädt alle Fraktionen des
Wirtschaftsparlaments ein, ihn zu unterstützen:**

Die Wirtschaftskammer Österreich startet eine Informationsoffensive rund um das Thema „Grenzen zwischen Selbstständigkeit und Scheinselbstständigkeit“. Damit sollen alle WKO-Mitglieder explizit über die Problematik, die möglichen hohen Folgekosten und die rechtlichen Rahmenbedingungen informiert werden.



Abg. z. NR Dr. Christoph Matznetter
Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich



LABg. GR KommR Friedrich Strobl
Mitglied des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Österreich



KommR Katarina Pokorny
Mitglied des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Österreich